



Informationsmemorandum zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Erbringung von Prüfungsdienstleistungen und Erfüllung von Identifikationspflichten

Im Zusammenhang mit der Erbringung von Prüfungsdienstleistungen verarbeitet die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pechmannova Partners s.r.o., Zulassung der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik Nr. 69, als Verantwortlicher personenbezogene Daten.

I. Verarbeitung personenbezogener Daten ohne Zustimmung des Klienten

Es handelt sich um Situationen, wenn der satzungsmäßige Vertreter des Klienten verpflichtet ist, dem Prüfer seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrages über die Erbringung von Prüfungsdienstleistungen (Vertrag) offenzulegen.

Die offengelegten personenbezogenen Daten kann der Prüfer laut Gesetz ohne Zustimmung des Klienten für Zwecke der Einhaltung der gesetzlichen Pflichten des Prüfers verwenden, insbesondere:

- Erfüllung der aus dem Gesetz über Wirtschaftsprüfer resultierenden Pflichten
- Erfüllung der Pflichten gegenüber Aufsichtsbehörden der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik und Rat für öffentliche Wirtschaftsprüfungsaufsicht)
- Erfüllung der Pflichten bei Identifikation und Kontrolle des Klienten gemäß dem Gesetz über einige Maßnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Erfüllung der Archivierungspflichten

II. Verarbeitung personenbezogener Daten mit Zustimmung des Klienten

Es handelt sich um Situationen, wenn der Klient damit einverstanden ist, dass der Prüfer vom Klienten oder von Dritten mit Zustimmung des Klienten offengelegte Informationen im Rahmen der Führung der Prüferakte verarbeitet.

Erteilt der Klient keine Zustimmung zur Verarbeitung solcher Informationen, kann dies zur Folge haben, dass der Prüfer nicht in der Lage ist, die Prüfungsdienstleistungen zu erbringen, wobei diese Tatsache eine Einschränkung der Tätigkeit des Prüfers bedeutet.

III. Umfang der verarbeiteten personenbezogenen Daten von Klienten

Der Prüfer verarbeitet personenbezogene Daten im erforderlichen Umfang

- zur Erfüllung des Gegenstandes des Vertrages, insbesondere Kontakt- und Identifikationsangaben, sowie Daten, die im Zusammenhang mit der Führung der Prüferakte eingeholt wurden,
- Kopien von Personaldokumenten, und zwar im Zusammenhang mit der gesetzlichen Pflicht, den satzungsmäßigen Vertreter des Klienten ordnungsgemäß zu identifizieren. Der Prüfer verarbeitet Daten über Personaldokumente von Klienten (im Umfang von Art, Serie, Nummer des Personaldokuments, Staat, ggf. ausstellende Behörde, Gültigkeit des Dokuments) in der Regel durch Anfertigung einer Kopie solcher Dokumente.



IV. Art und Weise der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Prüfer verarbeitet personenbezogene Daten manuell (durch Anfertigung schriftlicher Kopien) sowie elektronisch als Bestandteil der Prüferakte. Der Prüfer verarbeitet personenbezogene Daten nur in Räumlichkeiten des Klienten und an seinem Arbeitsplatz und auf dem Gebiet der Europäischen Union. Der Prüfer ist verpflichtet, personenbezogene Daten im Einklang mit den Rechtsvorschriften, insbesondere Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Verordnung), und mit dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten zu verarbeiten.

Der Prüfer verpflichtet sich, den Schutz der verarbeiteten personenbezogenen Daten technisch und organisatorisch in der Weise zu sichern, dass ein unbefugter und zufälliger Zugriff auf die Daten, ihre Änderung, Vernichtung oder Verlust, unbefugte Übermittlungen, ihre andere unbefugte Verarbeitung sowie auch ein anderer Missbrauch ausgeschlossen sind und dass für die Dauer der Datenverarbeitung ununterbrochen personell und organisatorisch alle aus den Rechtsvorschriften, einschließlich der Verordnung, resultierenden Pflichten des Auftragsverarbeiters gewährleistet sind.

Der Prüfer erklärt hiermit, dass der Schutz der personenbezogenen Daten den internen Vorschriften des Prüfers im Rahmen des internen Daten- und Informationsschutzsystems unterliegt.

Der Prüfer verpflichtet sich, die Datenverarbeitung insbesondere in der nachstehenden Weise sicherzustellen:

- Zugriff auf personenbezogene Daten haben nur berechtigte Personen des Prüfers, für die der Prüfer Bedingungen und den Umfang der Datenverarbeitung festgelegt hat.
- Personenbezogene Daten werden in den Räumlichkeiten des Klienten oder Beraters verarbeitet.
- Berechtigte Personen des Prüfers, die personenbezogene Daten gemäß diesem Vertrag verarbeiten, sind verpflichtet, Stillschweigen über die personenbezogenen Daten und über ihre Verarbeitung zu wahren, und zwar auch nach Ablauf des arbeitsrechtlichen oder anderen Verhältnisses gegenüber dem Prüfer.
- Der Prüfer erklärt, dass er sich seiner Pflichten gemäß den Rechtsvorschriften, insbesondere der Verordnung und dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten, bewusst ist, und verpflichtet sich, ihre Erfüllung insbesondere dadurch zu gewährleisten, dass er die nachweisliche Bekanntmachung der berechtigten Personen und übrigen Beschäftigten, die eine Dienstleistung laut Vertrag erbringen, mit der Verschwiegenheitspflicht und den übrigen Pflichten gemäß den Rechtsvorschriften sicherstellt.
- Im Fall der Feststellung einer Verletzung der Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten, eines unbefugten oder zufälligen Zugriffs auf personenbezogene Daten, Zerstörung oder Verlust, unbefugte Übermittlung oder andere unbefugte Verarbeitung oder Missbrauch wird der Prüfer den Klienten unverzüglich informieren und ist verpflichtet, unverzüglich Maßnahmen zur Behebung des mangelhaften Zustandes einzuleiten.